
Betrachtungen

über

Die Mondenluft.

1. §.

Die grosse Aehnlichkeit, die sich zwischen dem Erdboden und dem Monde befindet, hat vielen Sternkundigen Anlaß gegeben, zu glauben, daß der Mond ebenfalls wie der Erdboden eine Atmosphär habe; da aber ein Satz in der Naturlehre alsdenn erst seine Gewißheit erlangt, wenn ihn die Erfahrung rechtfertigt: so hat man darauf acht gehabt, was sich für Begebenheiten an dem Monde wahrnehmen lassen, die Merkmale einer Atmosphär seyn können.

2. §.

Hiezu hat sich kein Umstand so vortheilhaft gefunden, als die Sonnenfinsternisse. Bey diesen hat man etliche Sachen bemerkt, daraus man den Schluß gezogen: der Mond müsse einen Luft-Kreis oder Atmosphär haben. Da sich mit nächstem eine grosse Sonnenfinsterniß eräugnen wird: so habe ich verschiedene ins und auswärtige Freunde ersucht, auf diese Umstände acht zu haben. Weil mir aber die Zeit nicht erlaubte, so viel Briefe zu schreiben, als Bekannten sind, die ich darum erinnern wollte: so habe ich mich entschlossen, einige Punkte zu entwerfen, die bey der künftigen Sonnenfinsterniß unsre Aufmerksamkeit verdienen, dabey habe ich

Sonnenfin-
sternisse.

A

auch